

Zustellung ☐ 29 38 86 56

IHRE WOCHENZEITUNG FÜR MARZAHN

Anzeigen ☐ 2 93 88-88

WAS KOMMT? 23 % Trost

Wir Frauen haben noch mal einen „Feiertag“, aber wahrlich keinen Grund, darauf anzu stoßen: Am Freitag, 26. März, ist „Equal Pay Day“, der Gleich-Behzahl-Tag, bis zu dem wir arbeiten müssen, um das zu bekommen, was männliche Kollegen bereits am Jahresende im Portemonnaie hatten. Wir verdienen bei gleicher Arbeit immer noch 23 Prozent – also fast ein Viertel – weniger als Männer. Die haben schnell eine Erklärung zur Hand: „Frauen arbeiten mehr Teilzeit, machen weniger Überstunden“ – als wenn es darum ginge. Der Stundenlohn von Frauen ist schlicht geringer, und je höher ihre Position, desto weiter geht die Schere auseinander. Als kleinen Ausgleich geben viele Geschäfte an diesem Freitag den Frauen einen Rabatt. Welche das sind steht auf www.23-prozent.de. Dumm nur, dass wir an einem einzigen Tag nicht alles kaufen können, was übers Jahr so anfällt. Bleibt nur ein kleiner Rache-Tipp: Wir schalten den Kerlen beim Fußballgucken in der 68. Minute den Fernseher aus. Ihre Cleo Klingler

Kirsch Blüte



Die Namen des Kirschblütenfestes klingen in Ihren Heimatländern so einzigartig wie die Kirschblüte selbst. So heißt dieses Fest in Japan Hanami, in Korea Beotkot Chukje und Shang Mei in China. Bereits zum dritten Mal feiern die asiatischen „Gärten der Welt“ im Erholungspark Marzahn das Kirschblütenfest als ein Zeichen der wiedererwachten Natur und des Frühlings. Mehr dazu auf Seite 6. Foto: Gärten der Welt

MUSIK S. 3

Die Lieder der Piaf sind in einem Chansonabend mit der Berliner Künstlerin Regina Nitzsche im Tschchow-Theater zu hören.



EINLADUNG S. 6

Am Ostersonntag laden wir Sie zum Saisonauftakt und einem spannenden Renntag auf die Galopprennbahn Hoppegarten ein.



BERÜHREND S. 7

Von Zarah Leander bis Georg Kreisler reicht das Repertoire der Wahlberlinerin Martha Pfaffeneder. Von brav bis bissig kann sie es.



EXTRABLATT S. 9

Zu Ostern rollt in der Hellersdorfer City Helle Mitte der Minigolfball. Beim großen Ostermontag-Turnier warten außerdem tolle Preise.



Neues Grün

Marzahn. Der Bezirksstadtrat für Ökologische Stadtentwicklung, Norbert Lütke, und das Natur- und Umweltamt laden alle interessierten Bürger herzlich ein zu einer Informationsveranstaltung über die Gestaltung des zukünftigen grünen Stadtplatzes am Glambecker Ring am Mittwoch, dem 31. März um 18.30 Uhr, im Schulungsraum der Waldorfschule, Parsteiner Ring 46. Der Stadtplatz entsteht als öffentliche Grünanlage auf der Fläche der ehemaligen Kita. Die verantwortlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Natur- und Umweltamtes werden den Freiflächenplan für den Stadtplatz vorstellen. Die Landschaftsarchitektin suchte und fand gestalterische Anregungen in der vielfältigen Natur des Bezirks. Vorschläge und Hinweise zum aktuellen Baugeschehen und für die weitere Planung sind sehr willkommen.

„Wie Schach mit körperlicher Betätigung“

Marzahner Fechtverein in der Neuformierung / Freizeitsportliche Angebote für Jung und Alt

Marzahn. In der DDR war Fechten als Vereinssport bis Anfang der Fünfzigerjahre verboten, weil es als Kampfsportart galt. Mit der Aufhebung des Verbotes gründeten sich gleich mehrere Sportgemeinschaften, in denen Säbel, Degen und Florett geschwungen wurden. „Für einen Jahresbeitrag von 2,40 Mark konnte man damals Mitglied werden“, erinnert sich Klaus Dumke, ältestes Mitglied des Marzahner Fechtvereins und dort bis heute als Berater aktiv. Über einhundert aktive Mitglieder hatte die einstige Sportgemeinschaft „Helmuth Just“ vor der Wende. In der heutigen Abteilung Fechten des Berliner Polizeisportvereins, so die genaue Bezeichnung, sind noch etwa 30 Fechter aktiv. Zu wenig, sagt Dirk Roeder, der gemeinsam mit Klaus Dumke, Ulrike Basedow

und anderen um den Erhalt der Truppe kämpft. Erschwerend kommt hinzu, dass das bisherige Domizil an der Bruno-Bettelheim-Schule eigentlich saniert werden sollte, nun aber wahrscheinlich geschlossen wird. Damit wären die Fechter obdachlos, ein Lichtblick zeichnet sich jedoch ab: „Zurzeit sind wir in Verhandlungen mit dem Bezirksamt Marzahn, um die alte Sporthalle am Parsteiner Ring 44 nutzen zu können“, sagt Dirk Roeder. Bis Ende des Monats soll die endgültige Entscheidung fallen. „Allerdings ist uns mit der Halle nur dann geholfen, wenn wir sie langfristig nutzen können.“ Die Chancen stehen gut. Noch ist die Sporthalle, vor allem ihr äußeres Erscheinungsbild, weit von einer modernen Sporteinrichtung entfernt. Die meisten Fenster sind vernagelt,



Michael Behrendt (rechts) und Thomas Kaube, zwei langjährige Mitglieder des Vereins. Beide sind bis heute aktive Fechter. Foto: PSV

die Wände mit Graffiti „verziert“. Auch innen muss viel gemacht werden. Eine Herausforderung für den Verein, der jedoch mit einem soliden Konzept die vor ihm liegenden Aufgaben angeht. „Die Finanzausstattung ist neben einer stabilen Mitgliederbasis die wichtigste Grundlage für eine erfolgreiche Vereinsarbeit“, sagt Röder. Gesucht werden neben neuen Mitgliedern auch Sponsoren. Aktiv in Sachen Mitgliedersuche sind die Mitglieder des Vorstandes schon seit längerer Zeit. Dirk Roeder dazu: „Wir sehen uns gezielt in den Marzahner Schulen nach möglichen Mitgliedern um. In Gesprächen mit den Eltern versuchen wir, auch diese für den Fechtsport zu begeistern. Fechten – eine Freizeitbetätigung für die ganze Familie.“ Der Verein, der im Berliner Osten konkurrenzlos ist, wird sich am Samstag, dem 17. April, mit einem Tag der offenen Tür der Öffentlichkeit präsentieren. Speziell an Anfänger richtet sich ein Kurs, der am 4. Mai beginnt. Was das Fechten als Sport ausmacht, fasst Klaus Dumke zusammen: „Fechten ist wie Schach, nur mit körperlicher Betätigung. Man sucht die Auseinandersetzung mit dem Partner.“ Dumke selbst war bis 1971 aktiver Fechter, danach bis 1986 Trainer. Fechten ist eine olympische Sportart, Dumke vertrat seine Sportgemeinschaft 1968 bei den Olympischen Spielen in Mexico. Der Verein hat auch einen Internetauftritt, der unter www.psv-berlin.fechten.de zu erreichen ist. Dort erfährt man auch, wie man sich bei den Fechtern anmelden kann. tho

ABENDBLATT LESERREISE

3 Tage in Graz

02.07. – 05.07.2010
16.07. – 19.07.2010*

Flug ab/bis Berlin
3 Ü/F im 4-Sterne Austria-Trend-Hotel Europa
Transfers, Begrüßungscocktail, Benutzung der Sauna, Altstadt-spaziergang

p.P. im DZ **€ 249,-**

Veranstalter: Mondial GmbH

PREISGEWITTER
SONDERPOSTEN-VERKAUF

LEBENSMITTEL
...wo Posten wenig kosten!

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag
9 bis 18³⁰ Uhr
Samstag
8³⁰ bis 13³⁰ Uhr

Wuhlestraße 28
12683 Berlin
parallel zum
Blumberger Damm/
Ecke Cecilienstraße

VORZUGSKARTE

Diese Karte berechtigt zum Lösen einer um 2,- € ermäßigten Tageskarte für **alle 3 Tage.**

BMT

26.-28.03.10

Messe Berlin EINGANG MASURENALLEE
Fr. von 12.00 bis 20.00 Uhr · Sa. + So. von 9.00 bis 18.00 Uhr

www.berliner-motorrad-tage.de

WILKE
Bestattungen

Tag und Nacht
☎ 5 67 54 02

Erd-, Feuer-, Urnen-, Seebestattungen
Bestattungs-Vorsorge
Hauseigene Kapelle
Kranzschleifendruckerei

Wir garantieren Ihnen unsere persönliche Betreuung und Hilfe, umfassende Serviceleistungen und stilvolle Bestattungen zu Minimalpreisen. Hausbesuche erfolgen ohne Berechnung.

12623 Berlin-Mahlsdorf
Hönower Straße 56
12621 Berlin-Kaulsdorf
Mädewalder Weg 36
www.bestattungsinstitut.de/wilke

GOLDANKAUF

Natürlich Barauszahlung und sofort

Bei uns immer!

MACHEN SIE IHR GOLD ZU GELD – BEI UNS, IHREM FAIREN UND ZUVERLÄSSIGEN GOLDANKÄUFER IN IHRER NÄHE!

Uns liegt besonders am Herzen, Ihnen die Seriosität unsres Hauses beim Ankauf Ihres Altgoldes zu verdeutlichen. Vor Ihren Augen wiegen und berechnen wir Ihren Erlös.

Ihr „JUWELIER REIHER“ freut sich auf Ihren Besuch.

reiherr
Juwelier & Uhrmacher
Meisterbetrieb

Prerower Platz 1 · ☎ 924 42 99
9.30 – 20.00 Uhr
im 1. Obergeschoss

LINDEN-CENTER
City-Einkauf Hohenschönhausen

ALTGOLD
MÜNZEN
ZAHNGOLD
GOLDBARREN
KETTEN
RINGE
PLATIN
SILBER